

Sicherheitsdatenblatt

346628/06

Ausgabedatum: 29. Juni 2001
 Baycidal WP 25

Seite 02 von 04

04007425

<p>6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung</p> <p>Die in Kapitel 8 genannte persönliche Schutzausrüstung verwenden. Nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Verschüttetes Gut mit staubbindendem Kehrmitel oder geeignetem Staubsauger aufnehmen. Staubentwicklung vermeiden. Aufgenommenes Gut in verschließbaren Behälter füllen. Fußboden und verunreinigte Gegenstände mit feuchtem Lappen reinigen. Reinigungsmaterial ebenfalls in verschließbaren Behälter füllen.</p>	
<p>7. Handhabung und Lagerung</p> <p>HINWEISE ZUM SICHEREN UMGANG: Geeignete Behältermaterialien: HDPE (Polyethylen hoher Dichte), LDPE (Polyethylen niederer Dichte). Beim offenen Umgang Ausbreitung von Stäuben durch örtliche Absaugung verhindern. Maßnahmen für die Rückhaltung von Produkt und Löschwasser vorsehen.</p> <p>HINWEISE ZUM BRAND- UND EXPLOSIONSSCHUTZ: Vorsorge gegen Bildung explosionsgefährlicher Gemische treffen: Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Explosionsschutzrichtlinien der BG Chemie beachten. Behälter dicht geschlossen halten. Staubablagerung und Staubaufwirbelung vermeiden.</p> <p>HINWEISE ZUR LAGERUNG: Vorschriften zur Lagerung siehe Kapitel 15. Regeln des VCI-Zusammenlagerungskonzeptes einhalten. Aus Gründen der Qualitätssicherung trocken bei Temperaturen unter 40 °C lagern. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.</p>	
<p>8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen</p> <p>Technische Schutzmaßnahmen zur Expositionsbegrenzung siehe auch Kapitel 7 "Handhabung und Lagerung". Arbeitsplatzbezogene Grenzwerte sind in Kapitel 15 "Vorschriften" aufgeführt.</p> <p>Bei offenem Umgang und möglichem Produktkontakt: Atemschutz: Feinstaubmaske (Klasse P1) Atemschutzmerkblatt ZH1/701 des HVBG beachten. Handschutz: Chemikalienschutzhandschuhe Augenschutz: Schutzbrille</p> <p>Arbeitshygiene: Für Sauberkeit im Arbeitsbereich sorgen. Produktkontakt vermeiden. Stark beschmutzte oder getränkte Kleidung wechseln. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.</p>	
<p>*9. Physikalische und chemische Eigenschaften</p> <p>Form: fest, Pulver Farbe: weiß-gelb Geruch: schwach charakteristisch pH-Wert: 7,0-9,0 bei 1 % in Wasser Schüttvolumen lose: ca. 420 ml/100 g Schüttvolumen gestaucht: ca. 320 ml/100 g Löslichkeit in Wasser: dispergierbar</p>	<p>geprüft nach</p>

Sicherheitsdatenblatt

346628/06

Ausgabedatum: 29. Juni 2001
 Baycidal WP 25

04007425

Seite 03 von 04

***9. Physikalische und chemische Eigenschaften** (Fortsetzung) geprüft nach
 Brennbarkeit bei Feststoffen: BZ 2 = kurzes Zünden und rasches Auslösch
 (BZR nach VDI 2263).
 Schlagempfindlichkeit: > 40 Joule, d.h. nicht schlagempfindlich
 (Fallhammer nach BAM)
 Staubexplosionsgefahr: staubexplosionsfähig

10. Stabilität und Reaktivität

***11. Angaben zur Toxikologie**

Akute Toxizität:
 LD₅₀ oral, Ratte: > 5000 mg/kg (Bayer) (1)
 LD₅₀ dermal, Ratte: > 5000 mg/kg (Bayer) (1)
 Reizung der Haut/Kaninchen: nicht reizend (Bayer)
 Reizung der Schleimhaut/Kaninchen: leicht reizend * (Bayer)
 *führt nicht zur Kennzeichnung
 (1) Prüfergebnis eines ähnlichen Produktes

***12. Angaben zur Ökologie**

Fischtoxizität: (Wirkstoff)
 LC₅₀: > 100 mg/l (96 h); Goldorfe (*Leuciscus idus*) (Bayer)
 LC₅₀: > 320 mg/l (96 h); Oncorhynchus mykiss (Bayer)
 Daphnientoxizität: (Wirkstoff)
 EC₅₀: 0,23 mg/l (48 h); Kleinkrebse (*Daphnia magna*) (Bayer)
 Algentoxizität: (Wirkstoff)
 Wachstumsrate:
 IC₅₀: > 0,025 mg/l (96 h); Grünalge (*Scenedesmus subspicatus*) (Bayer)

***13. Hinweise zur Entsorgung**

Bei größeren Mengen unbrauchbar gewordenen Produktes ist zu prüfen, ob eine stoffliche Verwertung möglich ist (ggf. Rücksprache mit dem Hersteller/Lieferanten). Kleinere Produktmengen und ungereinigte Leergebinde verpacken bzw. verschließen, kennzeichnen und unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer geeigneten Verbrennungsanlage zuführen.
 Abfallschlüssel nach dem Europäischen Abfallkatalog (EAK): 070499, 020105

***14. Angaben zum Transport**

GGVSee/IMDG-Code: -- UN-NR.: nein MFAG: -- EmS: --
 PG: -- MPO: --
 GGVE/GGVS: Kl. 9 Zi. 12C RID/ADR: Kl. 9 Zi. 12C
 Warntafel: Gefahr-Nr. 090 Stoff-Nr. 3077
 ADNR: Kl. 9 Zi. 12C Kat. -- ICAO/IATA-DGR: 9 3077 III
 Kleinmengenregelung gemäß a-Randnummer GGVE/RID/GGVS/ADR/ADNR
 bei Beachtung der Mengenschwellen anwendbar
 Expressgut Deutschland (gem. GGVE) zugel.: ja bis 24 kg pro Versandstück

(fortgesetzt)

Sicherheitsdatenblatt

346628/06

Ausgabedatum: 29. Juni 2001
Baycidal WP 25

04007425

Seite 04 von 04

***14. Angaben zum Transport (Fortsetzung)**

Deklaration Land: 3077, Umweltgefaehrdender Stoff, fest, n.a.g.
 (25% TRIFLUMURON (PULVER))

Deklaration See:

Deklaration Luft: Environmentally hazardous substance, solid, n.o.s.
 (25% TRIFLUMURON)

Sonstige Angaben:

Umweltgefährdend (GGVE/GGVS, RID/ADR). Vor Nässe schützen. Getrennt von Nahrung- und Genußmitteln halten.

***15. Vorschriften**

Keine Kennzeichnung nach Gefahrstoffverordnung und entsprechenden EG-Richtlinien erforderlich.

MAK-Wert: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Mitteilung 36 (2000):

Allgemeiner Staubgrenzwert

(alveolengängiger Anteil A; bisher Feinstaub): 1,5 mg/m³ A

Allgemeiner Staubgrenzwert

(einatembarer Anteil E; bisher Gesamtstaub): 4 mg/m³ E

VCI-Lagerklasse: 11

16. Sonstige Angaben

Wasserdispergierbares Pulver

Verwendung: Insektizid

Dieses Sicherheitsdatenblatt gilt für den Umgang mit dem Produkt bei Herstellung, Transport und Lagerung. Bei der Anwendung ist die zugehörige Gebrauchsanweisung zu beachten.

Kontaktadresse bei Vergiftungen,

Bayer AG; Feuerwehr

Bränden, Transportschäden:

D-41538 Dormagen; Tel. 02133/514233

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.